

Kurzprotokoll

Arbeitskreis Thema des Arbeitskreises:	Schulsozialarbeit	
Tagungsdaten:	Ort: Kreishaus R 392	Uhrzeit: 8:00-10.15 Uhr
	Datum: 11.11.2015	
Teilnehmerinnen und Teilnehmer:	Barbara Becker (Schulamtsdirektorin), Inge Graf-Mannebach (Schulamtsdirektorin), Carolin Knoll, Birgit Kofort, Markus Plietker (SchulsozialarbeiterInnen), Rita Kolvenbach (Pädagogische Mitarbeiterin, RBN Kreis Steinfurt),	
Protokoll wurde geführt von:	Rita Kolvenbach	
Arbeitsthemen: Daran haben wir gearbeitet:	Planung der nächsten Fachtagung <ol style="list-style-type: none"> Überarbeitung der Ergebnisse der letzten Fachtagung Besprechung der weiteren Vorgehensweise Nächstes Treffen der Vorbereitungsgruppe 	
Ergebnisse: Das sind unsere Ergebnisse:	<ol style="list-style-type: none"> Einige Wünsche und Forderungen wie z.B. kleinere Klassen oder mehr Förderschullehrer sind nicht zu ändern. Viele Wünsche kann man unter dem Oberbegriff „Haltung und Konzept“ zusammenfassen. Wichtig ist ein gutes Konzept zur Schulsozialarbeit und dessen Verankerung im Schulkonzept. Das Erziehungskonzept muss gelebt werden, z.B. durch die Teilnahme an Lehrerkonferenzen oder die Arbeit in einem Beratungsteam. Im Umgang mit schwierigen Schülern kommt den Schulsozialarbeitern und der Schulleitung eine besondere Rolle zu. Hier gilt es, Mindeststandards zu entwickeln. Die Diskussion bzgl. der Einladung der Schulleitungen zur nächsten Fachtagung führte zu dem Ergebnis, dass es sinnvoller erscheint, die Schulleitungen nicht in diesen Arbeitskreis einzuladen. Viele Schulen haben sowohl ein gutes Konzept als auch eine gute Zusammenarbeit SL – Schulsozialarbeiter. Die Notwendigkeit, ggf. das Erziehungskonzept für einen gelingenden Umgang mit schwierigen Schülern zu überarbeiten, soll durch die zuständigen Dezernenten an die Schulleitungen herangetragen werden. Sinnvoller erscheint es, die Schulsozialarbeiter z.B. durch Fortbildungen und Austausch zu stärken, damit sie sich in ihrer Schule gut einbringen können und nicht alleine für die Erziehungsarbeit zuständig sind. Unter der Fragestellung „Wie kann gemeinsam ein guter Weg im Umgang mit schwierigen Schülern gefunden werden?“ soll anhand eines Fallbeispiels die Vorgehensweise näher betrachtet und mit den Schulsozialarbeitern „Handlungsstrategien“ erarbeitet werden. In der nächsten Sitzung soll dieses Fallbeispiel ausgearbeitet werden. 	
Vereinbarungen:	Nächste Sitzung:	
	Ort: Kreishaus R 392	Uhrzeit: 9:00 – 11:00 Uhr
	Datum: 13.01.2016	
Aufgabenverteilung: Wer übernimmt was?	Frau Kolvenbach informiert die Vorbereitungsgruppe über Zeit und Ort des nächsten Treffens und reserviert vorsichtshalber einen Tagungsraum.	
Anmerkungen:		



Letz Netz!
www.letz-netz.d

Regionales BildungsNetzwerk
Kreis Steinfurt